



FEUERWEHR JAHRESREPORT '11

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten



**NEU ab Jänner 2012!
Die Rettungsgasse**

**130 Jahre FF Karlstetten -
Ein Rückblick**

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auch heuer lassen wir Sie wieder einen Einblick in das einsatzreiche, vergangene Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten gewinnen.

Dieses Jahr sind die ersten beiden Seiten ganz im Zeichen unseres neuen Kommandanten. Er stellt seinen Bericht über das vergangene Jahr vor, sowie auf der folgenden Seite sein Team.

Es wurde auch heuer wieder ein Artikel ihrer Sicherheit gewidmet. Wir berichten über verparkte Straßenflächen, sowie über die Rettungsgasse welche mit Jänner 2012 eingeführt wird. Näheres auf Seite 5.

Das 130-Jahr Jubiläum nimmt auch einen großen Teil unseres Berichtes ein. Dieses steht in Verbindung mit dem diesjährigen Fest und den dabei abgehaltenen Abschnittsbewerben in Karlstetten. Näheres dazu erfahren Sie im Artikel auf der Seite 6 bzw 7.

In der Mitte unseres Heftes ist ein Bericht unserer Jugend welche heuer sehr aktiv war und dadurch gute Leistungen erbracht hat. Beim Leistungsbewerb in Karlstetten haben sie den Heimsieg geholt und sich dadurch auch das Coverbild verdient, welches bei diesem Werk entstanden ist.

Es gibt auch wieder unseren alt bewährten Kalender, der immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Dieser ist der Mitte des Heftes zu entnehmen.

Auf den letzten fünf Seiten finden Sie unsere Chronik wo sie zahlreiche Kurzberichte über unsere Einsätze, Übungen und Tätigkeiten lesen können. Mit zahlreichen Bildern zu den Texten möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick bieten.

Wir hoffen, Ihnen auf diesem Weg unsere Feuerwehr näher zu bringen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern des Jahresreports.

Ihre Jahresreport Redaktion



Werte Gemeindebürger, liebe Jugend!

Das erste Jahr des neu gewählten Feuerwehrkommandos geht zu Ende. Wir können auf ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Wöchentlich werden verschiedenste Übungen laut Übungsplan durchgeführt, wobei alle aktiven Mitglieder eingeladen sind. Unser neues Tanklöschfahrzeug, im Juni 2010 in Dienst gestellt, womit schon etwa 50 Einsätze gefahren und viele Übungen absolviert wurden, ist der Mannschaft schon sehr vertraut.

Die Vorbereitungen für das 130-Jahr Jubiläum mit Festakt und dreitägigen Feuerwehrfest gingen zügig voran. Zugleich mit unserem Fest wurden am Samstag in Karlstetten die Abschnittsbewerbe für Aktive und Feuerwehrjugend durchgeführt. Die Bewerbungsgruppen aus Karlstetten und auch die Feuerwehrjugend erbrachten tolle Leistungen und konnten zahlreiche Pokale entgegen nehmen; näheres dazu jedoch im Blattinneren. Dem SVKN möchte ich recht herzlich für die Benützung der Sportanlage am Bewerbstag danken. Besonderer Dank gilt auch den Pokalspendern und der Fa. Marchant aus Rosenthal für die Plakatspende. Zu guter Letzt möchte ich mich bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken, ohne deren großartige Mithilfe unser Fest wohl nicht so erfolgreich verlaufen wäre.

Die persönliche Schutzausrüstung ist für jeden aktiven Feuerwehrmann Pflicht; sie besteht aus Einsatzanzug, Schutzjacke, Stiefel, Helm und Handschuhen, sowie Überhosen (LS 2) mit Kniechutz für den Atemschutz Einsatz. Die Schutzjacken sind bereits in die Jahre gekommen und müssen teilweise erneuert werden. Auch die Helme haben ein Ablaufdatum und müssen ersetzt werden, da diese nicht mehr den Sicherheitsstandards entsprechen. All diese Neuschaffungen an persönlicher Schutzausrüstung, diverse

Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Fahrzeug- und Gerätesektor sind sehr kostenaufwendig und können nur Dank Ihrer großzügigen Unterstützung bewältigt werden, sei es mittels Spenden oder durch den Besuch am Heurigen.

Abschließend möchte mich für die Unterstützung und jährlichen Subventionen seitens Gemeinde beim Gemeinderat, an der Spitze Hr. Bgm. Mag. Anton Fischer, sowie allen Gönnern aus der Ortsbevölkerung und den Spendern aus Wirtschaft und Unternehmen ganz herzlich bedanken.

HBI Gerhard Macher,
Feuerwehrkommandant

Zeitstatistik

Bezeichnung	Anzahl	Stunden
Übungen	31	568
Wettkämpfe	15	225
Einsätze	41	606
Tätigkeiten	55	1197
Jugend ges.	62	2464
gesamt	204	5060
Tag gesamt		ca. 211

Unsere Jubilare

Wir gratulieren herzlich unseren Mitgliedern:

- » Johann Gill zum 80er
- » Josef Pelzer zum 80er
- » Josef Köberl zum 50er
- » Alois Fischer zum 50er
- » Karl Schweitzer zum 50er
- » Helmut Wilhelm zum 40er
- » Adolf Felbermayr zum 40er
- » Antonius Letschka zum 30er

Inhalt

Worte des Kommandanten	2
Das neue Team	3
Daten und Fakten	4
Bürgerinformation	5
Bewerbe und Jubiläum	6
Unsere Jugend	8
Wärmebildkamera	10
Chronik	11
Impressum	16

ORGANIGRAMM DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KARLSTETTEN

Seit Jänner diesen Jahres führt ein neues Kommando die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde Gerhard Macher zum Feuerwehrkommandant gewählt. Markus Dürauer unterstützt ihn als sein gewählter Stellvertreter. Die verantwortungsvolle Aufgabe des Leiter des Verwaltungsdienstes übernimmt Wolfgang Nemeč. Auch in den Reihen der Chargen und Sachbearbeitern findet man neben verdienten Mitgliedern, die ihre Aufgaben weiter führen, einige neue Gesichter.

Text: Markus Dürauer

HBI Gehard Macher Feuerwehrkommandant

Beruf:
Gemeindearbeiter
Alter: 51 Jahre
Familienstand:
verheiratet
Kinder: eine
Tochter, ein Sohn
Mitglied seit: 1975



OBI Markus Dürauer Feuerwehrkommandant- Stellvertreter

Beruf:
Techn. Angestellter
Alter: 29 Jahre
Familienstand:
ledig
Kinder: keine
Mitglied seit: 1994



OV Wolfgang Nemeč Leiter des Verwaltungsdienstes

Beruf:
Exekutivbeamter
Alter: 38 Jahre
Familienstand:
verheiratet
Kinder: ein Sohn
Mitglied seit: 1984



Fachchargen

Fahrmeister:
» BM Jürgen Schmidt
Zeugmeister:
» BM Adolf Felbermayr
**Ausbilder in der
Feuerwehr:**
» HLM Josef Pelzer
Jugendführer:
» LM Claudio Chines

Sachbearbeiter

**Atem- und
Körperschutz:**
» SB Daniel Rubisoier
EDV:
» LM Dominik Macher
Nachrichtendienst:
» SB Evelyn Hofbauer
Schadstoffdienst:
» SB Marco Nassion
Öffentlichkeitsarbeit:
» SB Julian Nassion

Verwaltungs- dienst

**Stellvertreter des Leiters
des Verwaltungsdienstes:**
» V Johann-Dieter Schmidt
**Gehilfe des Leiters des
Verwaltungsdienstes:**
» VM Nina Hogl

BM Andreas Eckel
Zugskommandant 1. Zug

OLM Peter Gerstenmayer
Zugskommandant 2. Zug

LM Matthias Brader
Gruppenkommandant 1

LM Dominik Macher
Gruppenkommandant 3

OLM Anton Hofbauer
Gruppenkommandant 2

BM Hannes Polak
Gruppenkommandant 4



Fa. Franz KÖBERL

Dr. W. Steingötter-Str. 13, 3100 St. Pölten
Tel: 02742/ 36 56 88 Fax: 36 07 62
www.members.aon.at/koeberlfranz

Feuerlöscher
Rauchmelder
ADR-Ausrüstung
Feuerwehrbedarf
Fluchtweg-Schilder

Besuchte Lehrgänge und Fortbildungen

Schadstoffausbildung:	Chines Claudio, Dürauer Markus, Macher Dominik, Nassion Marco, Rubisoier Daniel
Technische Ausbildung:	Macher Dominik, Nassion Marco
Branddienstausbildung:	Dürauer Markus, Macher Dominik, Nassion Julian, Nassion Marco, Rubisoier Daniel
Führungslehrgänge und Fortbildungen:	Chines Claudio, Hofbauer Evelyn, Macher Dominik, Nassion Julian, Nemeč Nina, Rubisoier Daniel, Speiser Thomas
Fortbildungen Feuerwehrjugend:	Claudio Chines, Adolf Felbermayr, Evelyn Hofbauer, Josef Pelzer, Roland Pelzer

Auszeichnungen

Verdienstabzeichen NÖ LFV 2. Klasse in Silber:	Fischer Anton
Verdienstabzeichen NÖ LFV 3. Klasse in Bronze:	Eckel Andreas, Hofbauer Anton, Schmidt Jürgen
Verdienstmedaille NÖ LFV 3. Klasse in Bronze:	Hofbauer Evelyn
Ehrenzeichen für 40 Jahre Tätigkeit:	Speiser Franz
Ehrenzeichen für 25 Jahre Tätigkeit:	Schmidt Johann-Dieter, Schmidt Jürgen, Nemeč Wolfgang, Wilhelm Helmut
Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze:	Eckel Andreas

Leistungsabzeichen Feuerwehrjugend

Leistungsabzeichen Bronze:	Dolezal Stefanie, Klopp-Vogelsang Tobias, Matzinger Lukas
Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik:	Dolezal Stefanie, Nassion Anika
Wissenstestabzeichen in Bronze:	Matzinger Lukas
Wissenstestabzeichen in Silber:	Nassion Anika
Wissenstestspiel in Bronze:	Brödler Simon, Zels Fabian
Wissenstestspiel in Silber:	Schmidt Raphael
Bewerbsabzeichen in Bronze:	Brödler Simon
Bewerbsabzeichen in Silber:	Schmidt Raphael

Alfred Eckmayr - Überstellung von der FF Schweinern



- » Wohnort: Karlstetten
- » Funktion in Schweinern: Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
- » Alter: 43 Jahre

Neues Mitglied: Verena Hofbauer



- » Wohnort: Karlstetten
- » Alter: 20 Jahre

Neumitglieder Jugend

Überstellungen in den Aktivstand



Stefanie Dolezal
13 Jahre



Marlo Gilly
10 Jahre



Lukas Matzinger
15 Jahre



Anika Nassion
15 Jahre



Johannes Schibich
15 Jahre



CAR DOC

The Meister in Sachen KFZ-Technik und Mechatronik

www.cardoc.at

Jürgen Schmidt / Marienstraße 6
3121 Karlstetten / Tel. +43 (676) 737 84 00
eMail: juergen_schmidt@aon.at

VERPARKTE STRASSEN - SEKUNDEN KÖNNEN ENTSCHEIDEN...

Im Einsatzfall ist es für die Feuerwehrkräfte wichtig, am kürzesten Weg zum Einsatzort zu gelangen. Dabei gilt es für die Fahrer der tonnenschweren Einsatzfahrzeuge, diese unter höchster Konzentration sicher durch den Verkehr zu lenken und am Einsatzort entsprechend verschiedener Einsatztaktiken zu platzieren. Doch was nützen all diese Anforderungen, wenn am Weg zum Einsatzort die einzige Zufahrtsstraße durch abgestellte Fahrzeuge dermaßen verparkt ist, dass sie die Einsatzfahrzeuge nicht mehr passieren können?

Text: Wolfgang Nemeč

So erfordert beispielsweise ein gemeldeter Wohnungsbrand in einem Mehrparteienhaus den raschen Einsatz einer Drehleiter, um Bewohner aus verrauchten Gebäudeteilen retten zu können. Hier kann eine verparkte unpassierbare Zufahrtsstraße im wahrsten Sinne über Leben und Tod entscheiden. Zudem birgt jede verparkte Straße das Risiko, dass ein Konvoi an Einsatzfahrzeugen wieder mühevoll rückwärts rangieren muss, was zudem wertvolle Zeit kostet!

Speziell auch in der Stadt, in Wohnsiedlungen, sind oftmals Bereiche als "Feuerwehrezufahrt" auffällig durch Markierungen und Verbotsschilder gekennzeichnet. Diese sind ohne Ausnahme unbedingt zu beachten! Sie bieten den Einsatzkräften nicht nur die teils einzige Zufahrtsmöglichkeit zu Objekten, sondern stellen auch baulich definierte Aufstellplätze für bestimmte Einsatzmittel, wie Drehleiter usw., dar! Ein weiteres – immer wieder auftretendes Problem – im Kreuzungsbereich muss in jeder Richtung ein 5-Meter-Bereich freigehalten werden, um Fahrzeugen mit größeren Abmessungen das problemlose Einbiegen zu ermöglichen!

Stellen Sie sich daher bitte beim nächsten Abstellen Ihres Fahrzeuges selbst die Frage, ob Sie an dieser Stelle mit einem 18 Tonnen schweren und rund 10m langen Einsatzfahrzeug durchkommen würden!

Auch speziell in der Gemeinde Karlstetten gibt es Straßenstücke und Plätze, wo vorschrittswidrig abgestellte Fahrzeuge ein großes Problem bei der Zufahrt von Einsatzfahrzeugen darstellen können. Der Gedanke – kann ein Einsatzfahrzeug an meinem geparkten Auto vorbeifahren – sollte immer verschwendet werden. Speziell auch bei der Einsatzzentrale Karlstetten – wo Fahrzeuge des Roten Kreuzes und der Feuerwehr garagiert sind – sollte niemals eine Garagenausfahrt verparkt sein.

Denken Sie immer daran: auch Sie selbst könnten einmal dringend Hilfe benötigen und diese kann durch

unüberlegtes Verhalten verzögert werden.

Einführung der Rettungsgasse auf Autobahnen und Schnellstraßen mit 1. Jänner 2012

Was ist die Rettungsgasse?

- » Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn
- » Die Rettungsgasse ermöglicht die freie Zu- und Durchfahrt von Einsatzkräften

Was bringt die Rettungsgasse?

- » Die Rettungsgasse rettet Leben
- » Einsatzkräfte sind bis zu 4 Minuten schneller und sicherer am Pannenstreifen:
- » Das erhöht die Überlebenschancen der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent
- » Auch die Urfahrt für Einsatzfahrzeuge ins Krankenhaus oder zu anderen Einsatzorten wird beschleunigt

Was Sie tun müssen!

- » Bei zweispurigen Fahrbahnen: Alle Fahrzeuge links weichen möglichst weit an den linken Fahrbahnrand aus. Alle Fahrzeuge auf der rechten Spur so weit wie notwendig nach rechts
- » Bei drei- oder mehrspurigen Fahrbahnen: alle Fahrzeuge auf der äußeren linken Fahrspur nach links, alle anderen Fahrzeuge nach rechts

Für wen gilt die Rettungsgasse?

- » Die Bildung der Rettungsgasse gilt ausnahmslos für alle Verkehrsteilnehmer also auch für Motorräder, LKWs und Busse
- » Nur Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst sowie Straßen- und Pannendienste dürfen die Rettungsgasse benutzen
- » Die widerrechtliche Benützung bzw. die Behinderung von Einsatzfahrzeugen ist verboten: Strafe von bis zu 2180 Euro



AB
 1.1.2012
 PELICCI!

GEMEINSAM LEBEN RETTEN



ASFINAG

Weitere Informationen finden Sie auch unter
www.rettungsgasse.com



130 JAHR-JUBILÄUM DER FF KARLSTETTEN

Die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten feierte im Mai ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum mit einem dreitägigen Fest bei der Feuerwehrzentrale. Zu diesem Anlass fanden am Samstag, dem zweiten Festtag, die Leistungsbewerbe für Feuerwehr und Feuerwehrjugend des neu gegründeten Abschnittes St.Pölten-West statt.

Text: Dominik Macher, Fotos: Christian Brödler

130 Jahre – ein Blick zurück

Am Sonntag, dem 22. Mai wurde das 130 Jahr-Jubiläum mit Festmesse, Festakt mit anschließenden Auszeichnungen und Ehrungen gefeiert.

Kommandant HBI Gehard Macher leitete den Festakt mit seiner Rede ein und sprang dabei zum Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr in Karlstetten zurück. Damals, vor etwa 130 Jahren, waren bereits freiwillige Helfer mit Löscheinern, Leiter, Spritze und Handschläuchen zur Stelle und um die Brandsicherheit der Mitmenschen bemüht. Seither wurden die Aufgaben der Wehr nicht weniger – im Gegenteil, sowohl Anzahl der Einsätze als auch Ausrüstung haben einen großen

Wandel durchgemacht – der Idealismus und Einsatz der einzelnen Kameraden blieb zum Glück nahezu gleich.

Die erste große Errungenschaft der FF Karlstetten war wohl das erste Tanklöschfahrzeug 1964 mit etwa zeitgleichem Neubau des Feuerwehrhauses unter dem damaligen Kommandanten BR Eduard Kranabetter. 1980 folgte ein, auch notwendig geworden und größeres, neues Tanklöschfahrzeug. Der Anhänger, auf dem Schlauchmaterial und die Tragkraftspritze mitgeführt wurden, musste ebenfalls durch ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung ausgetauscht werden. Bereits zu dieser Zeit befand sich unsere Feuerwehr in einer Art Vorreiterrolle, hatte sie doch als einzige Wehr im Gebiet die eben angesprochene Bergeausrüstung, um eingeklemmte Personen aus Fahrzeugen befreien zu

können. Die Gründung einer Feuerwehrjugend unter dem damaligen Jugendführer Karl Hess jun. 1983 war nur eine Frage der Zeit.

Um neben der Sirene eine weitere Alarmierung (auch bei schlechter Hörbarkeit der Sirene) zu schaffen, wurden 1992 Pager angeschafft. 2001 wurde das ins Alter gekommene Löschfahrzeug ausgetauscht und durch ein neueres modernes ersetzt. Zeitgleich wurde für die Jugend ein Bus als Transportmittel angeschafft. Nur durch die Abhaltung der jährlichen Feuerwehrfeste und Haussammlungen, der großzügigen Unterstützungen der Bevölkerung und das große Entgegenkommen der Gemeinde konnten diese Investitionen getätigt werden.

Der Platzbedarf für Feuerwehrausrüstung wurde immer größer und daher musste die Ausbildung der

Wir sorgen für gute Luft

*kontrollierten Wohnraumlüftungen
Gastronomieöffnungen
Industrieöffnungen
div. Absauganlagen*

Ing. HESS GmbH

**A-3100 St. Pölten
Kremser Landstraße 97**

Tel.: (02742) 36 32 130 – (01) 815 50

Fax: (02742) 36 32 130

HESS
L.L.F.T. UND KLIMATECHNIK



www.hess.at
office.stp@hess.at



Feuerwehrjugend in die schlecht beheizten hinten angebauten Garagen verlegt werden. Die elektrische Heizung im alten Feuerwehrhaus verursachte jedes Jahr sehr hohe Stromkosten. Das alte Presskiesdach musste immer öfter kostspielig repariert werden. Es wurden bereits Pläne für einen Umbau, Zubau oder eine Aufstockung mit neuem Dach geschmiedet. Der Schulungsraum des alten Feuerwehrhauses war für mehrere Jahre Ausweichquartier für Kindergarten und auch die Volksschule. Gespräche mit der Gemeinde wurden immer intensiver und die Finanzierung für ein neues Quartier war dabei das Hauptthema. Gleichzeitig kam unser altes Tanklöschfahrzeug in die Jahre. Dieses hätte ursprünglich nach der Mindest-Ausrüstungsverordnung nach 20 Jahren ausgeschrieben werden sollen, eine Verlängerung um weitere 5 Jahre konnte jedoch erreicht werden. Zur Freude aller Feuerwehrmitglieder konnte die Finanzierung für die neue Einsatzzentrale erfolgreich abgeschlossen und mit dem Um- bzw. Neubau begonnen werden. Um auch zu dieser Zeit die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, wurde vorübergehend ein Container als Umkleidekabine angeschafft. Dies führte aufgrund des Platzmangels bei Alarmierungen zu ziemlicher Hektik. Im Jahr 2004 konnte das Katastrophenschutzzentrum fertig-

gestellt und auch feierlich eröffnet werden.

Vier Jahre später wurde schließlich die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges immer konkreter. Nach fast zweijährigen Planungs- und Finanzierungsgesprächen mit der Gemeinde und Detailgesprächen mit dem Fahrzeughersteller, der Fa. Rosenbauer konnten wir unser TLFA 3000 im vorigen Jahr in Dienst stellen. Unser altes TLF 2000 auf Steyr 790, das rund 30 Jahre sehr gute Dienste geleistet hat, konnte nach Polen verkauft werden, wo es heute noch im Einsatz steht.

Leistungsbewerbe

Die Leistungsbewerbe begannen am Samstag am frühen Nachmittag. Kurz nach Mittag fanden sich bereits die ersten der rund 80 Wettkampfgruppen ein.

Den ersten Teil des Bewerbes bildet der Löschangriff, bei dem eine komplette Löschleitung von der Ansaugstelle bis zum Strahlrohr aufzubauen ist. Der Staffellauf, eine Laufstrecke die die



Bewerbsgruppe zurücklegen muss, bildet den zweiten Teil des Bewerbes.

Neben den anwesenden 80 Feuerwehr-Wettkampfgruppen waren auch sehr viele Feuerwehrjugend-Gruppen dabei. Herausragend war allerdings die Jugendgruppe aus Karlstetten, bei dem sich die 10- bis 14-jährigen Buben und Mädchen zweimal den 1. Platz sicherten.

Abgeschlossen wurden die Abschnittsbewerbe an diesem Tag mit einem Marsch aller Bewerbsgruppen von der Volksschule zum Feuerwehrhaus und der anschließenden Siegerehrung der bestplatzierten Gruppen am Bewerbsplatz.



Trachtenmode

von Waldmörtler Schuhe

"Gwand & Schuh"
Schweitzer

*Für die schönen Stunden
im Leben!*

Ihr Trachten- und Vereinsattaster in Herzogenburg

SL Pöltner Straße 14
3130 Herzogenburg
02782 / 869 90
www.gwandundschuh.at

Unsere Öffnungszeiten sind: Mo. - Fr. 8 bis 12 Uhr und 14 Uhr 30 bis 18 Uhr
Sa. 8 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung



EIN ERFOLGREICHES JAHR UNSERER FEUERWEHRJUGEND IM RÜCKBLICK

Wie jedes Jahr stand heuer wieder einiges am Programm der Feuerwehrjugend. Neben einer großen Portion Spaß kam auch die Feuerwehrausbildung nicht zu kurz.

Text & Fotos: Claudio Chines

Es lebe der Sport!

Mit dem Landesschibewerb in Annaberg am 26. Februar begann das Feuerwehrjugendjahr. Schönes Wetter und viel Spaß krönten den Schigenuss.

Wissens ist alles!

Am Sonntag, den 10. April fand in den Räumlichkeiten der Feuerwehr St. Pölten-Stadt der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Unter den fast 300 Jugendlichen waren auch unsere

gut vorbereiteten Burschen und Mädels dabei. Auf zahlreichen Stationen wurden Dienstgrade, Geräte für Brand- und technische Einsätze, Knoten, Kleinföhrgeräte wie Feuerlöcher sowie allgemeines Feuerwissen abgeprüft. Alle Teilnehmer waren erfolgreich und bekamen die begehrten Abzeichen beim Feuerwehrfest überreicht.

Zum Angriff vor!

Ein besonderes Highlight war die Austragung der Feuerwehrjugend-

abschnittsbewerbe in Karlstetten. Um beim Heimbewerb erfolgreich zu sein wurde von der Feuerwehrjugend bis zu drei mal in der Woche geübt. Mit Erfolg! Sowohl beim Bronzebewerb als auch beim Silberbewerb konnte man den ersten Platz erreichen. Um erfolgreich zu sein ist es besonders wichtig eine eigene komplette Bewerbsgruppe zusammen zu bekommen. Dazu wurden kurzerhand neue Mitglieder motiviert und aufgenommen.

Der Weg zum Jugendlager!

Nach den Erfolgen beim Heimbewerb liefen die Vorbereitungen für das Feuerwehrjugendlager 2011 weiterhin sehr erfolgreich. Um Erfahrungen zu sammeln, traten wir beim Bezirksbewerb in Krems an. Dabei wurden zwar noch einige Fehler gemacht, dennoch konnten wir beim Bronzebewerb den 3. Platz erreichen. In Gemeinlebern, beim St. Pöltner Bezirksbewerb, konnte durch einen fehlerfreien Lauf im Bronzebewerb das große Ziel, der erste Platz erreicht werden. Auch im Silberbewerb wurde, dank der guten Vorbereitungen, ein Pokal geholt. Platz 1 und Platz 3 im Bezirk wurde gebührend gefeiert.



St. Pölten, wir kommen!

Das unangefochtene Highlight jedes Feuerwehrjugendjahres ist das Jugendlager. Diesmal fand das Lager direkt vor der Haustür, am Gelände der ehem. Koppalkaserne in St. Pölten, statt. Bei schönem Wetter fanden wir auch aufgrund der vorhandenen Infrastruktur ein perfektes

Verglasung jeder Art

Matouschek GLAS KG

3100 ST. PÖLTEN, Daniel Gran – Strasse 2-4
TELEFON: +43(0)2742 / 35 33 8 3
FAX: +43(0)2742 / 76 9 88
office@matouschek.at

Bau-, Portal- und Reparaturglaserie

*Moderne Glasschleiferei - Spiegel - Bilderrahmen -
Ganzglasanlagen - Sandstrahlung - Sicherheitstechnik*

Filiale:

3170 HAINFELD / Rudolf Staudigl/Gasse 1
FAX / Tel. 02764 / 8000

www.matouschek.at

Oktober			November			Dezember		
Mo	1		Do	1	Allerheiligen	Sa	1	
Di	2	ASZ	Fr	2	P Allerseelen	So	2	Erster Advent
Mi	3		Sa	3		Mo	3	
Do	4	B	So	4		Di	4	ASZ
Fr	5		Mo	5		Mi	5	
Sa	6		Di	6	ASZ K	Do	6	Nikolaus
So	7		Mi	7		Fr	7	
Mo	8		Do	8		Sa	8	Maria Empfängnis
Di	9		Fr	9		So	9	Zweiter Advent
Mi	10		Sa	10		Mo	10	
Do	11	PS	So	11		Di	11	
Fr	12		Mo	12		Mi	12	R MP
Sa	13		Di	13		Do	13	B
So	14		Mi	14	R ER R MP	Fr	14	P
Mo	15		Do	15	B Leopold	Sa	15	
Di	16		Fr	16		So	16	Dritter Advent
Mi	17	R MP	Sa	17		Mo	17	
Do	18	B	So	18		Di	18	K
Fr	19	ASZ	Mo	19		Mi	19	
Sa	20		Di	20		Do	20	
So	21		Mi	21		Fr	21	ASZ
Mo	22		Do	22		Sa	22	
Di	23		Fr	23	ASZ	So	23	Vierter Advent
Mi	24		Sa	24		Mo	24	Heiliger Abend
Do	25		So	25		Di	25	Christtag
Fr	26	Nationalfeiertag	Mo	26		Mi	26	Stephanitag
Sa	27		Di	27		Do	27	
So	28		Mi	28		Fr	28	B
Mo	29		Do	29	B	Sa	29	
Di	30		Fr	30		So	30	
Mi	31	B				Mo	31	Silvester

Null Einpersonenhaushalte **R MP** Restmüll Mehrpersonenhaushalt **SP** Sperrmüll **O** Neumond **●** Vollmond



Unsere Termine 2011:

- 1. - 14. 6.2. Heuriger
- 18. - 30. 9.2. Heuriger

Täglich ab 11 Uhr mit warmen Speisen und Sa., So. & Feiertag: Spanferkel Bierabholung jederzeit nach tel. Vereinbarung möglich.

Erich & Martina Diesmayr
Tel. 02782/869 61
kuerbishof.diesmayr@turbo.at

www.schaubing.at - BIERGENUSS AUS SCHAUBING





Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

www.feuerwehr-karlstetten.at

Jänner			Februar			März		
So	1	Neujahr	Mi	1		Do	1	
Mo	2		Do	2		Fr	2	
Di	3		Fr	3		Sa	3	
Mi	4	P	Sa	4		So	4	
Do	5		So	5		Mo	5	
Fr	6	Hl. Drei Könige	Mo	6		Di	6	ASZ
Sa	7		Di	7	ASZ	●	Mi	7 R MP
So	8		Mi	8	K EP R MP	Do	8	B ●
Mo	9	B ●	Do	9	B ●	Fr	9	
Di	10	ASZ	Fr	10		Sa	10	
Mi	11	R MP	Sa	11		So	11	
Do	12		So	12		Mo	12	
Fr	13		Mo	13		Di	13	
Sa	14		Di	14	Valentinstag	Mi	14	
So	15		Mi	15		Do	15	
Mo	16		Do	16		Fr	16	
Di	17	K	Fr	17		Sa	17	
Mi	18		Sa	18		So	18	
Do	19		So	19		Mo	19	
Fr	20		Mo	20		Di	20	
Sa	21		Di	21	Faschingdienstag ○	Mi	21	
So	22		Mi	22	B Aschermittwoch ○	Do	22	B ○
Mo	23		Do	23	○	Fr	23	ASZ
Di	24		Fr	24	ASZ P	Sa	24	
Mi	25		Sa	25		So	25	
Do	26	B	So	26		Mo	26	
Fr	27	ASZ	Mo	27		Di	27	
Sa	28		Di	28	K	Mi	28	
So	29		Mi	29		Do	29	
Mo	30					Fr	30	
Di	31					Sa	31	

ASZ Altstoffsammelzentrum B Biomüll K Kunststoffe P Papier PS Problemstoffe R EP Reste



April			Mai			Juni		
So	1	Palmsonntag	Di	1	Tag der Arbeit	Fr	1	B
Mo	2		Mi	2		Sa	2	
Di	3	ASZ	Do	3	R, MP	So	3	
Mi	4	R, E, R, MP	Fr	4	B	Mo	4	●
Do	5	B Gründonnerstag	Sa	5		Di	5	ASZ
Fr	6	P Karfreitag	So	6		Mi	6	
Sa	7	Ostersonntag	Mo	7		Do	7	Fronleichnam
So	8	Ostersonntag	Di	8	ASZ	Fr	8	
Mo	9	Ostermontag	Mi	9		Sa	9	
Di	10		Do	10		So	10	Vatertag
Mi	11	K	Fr	11		Mo	11	
Do	12		Sa	12		Di	12	
Fr	13		So	13	Muttertag	Mi	13	
Sa	14		Mo	14		Do	14	B
So	15		Di	15	PS	Fr	15	
Mo	16		Mi	16	P	Sa	16	
Di	17		Do	17	FEUERWEHRFEST	So	17	
Mi	18	SP	Fr	18	B	Mo	18	
Do	19	B	Sa	19	FEUERWEHRFEST	Di	19	○
Fr	20	ASZ	So	20	FEUERWEHRFEST	Mi	20	
Sa	21		Mo	21		Do	21	
So	22		Di	22	K	Fr	22	ASZ
Mo	23		Mi	23		Sa	23	
Di	24		Do	24		So	24	
Mi	25		Fr	25	ASZ	Mo	25	
Do	26		Sa	26	Pfingstsonntag	Di	26	
Fr	27		So	27	Pfingstsonntag	Mi	27	R, MP
Sa	28		Mo	28	Pfingstmontag	Do	28	B
So	29		Di	29		Fr	29	P
Mo	30		Mi	30	R, E, R, MP	Sa	30	
			Do	31				

Restmüll Einpersonenhaushalt **R, MP** Restmüll Mehrpersonenhaushalt **SP** Sperrmüll **○** Neumond **●** Vollmond



Gasthaus-Pizzeria
zum Kutscher
 Rosenthal 1, 3121 Karlstetten
 02741/71982
 0660/7624452



Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

www.feuerwehr-karlstetten.at

Juli 2010			August			September		
So	1		Mi	1		Sa	1	
Mi	2		Do	2	B	So	2	
Di	3	ASZ K	Fr	3		Mo	3	
Mi	4		Sa	4		Di	4	ASZ
Do	5	B	So	5		Mi	5	
Fr	6		Mo	6		Do	6	B
Sa	7		Di	7	ASZ	Fr	7	
So	8		Mi	8	P	Sa	8	
Mo	9		Do	9	B	So	9	
Di	10		Fr	10		Mo	10	
Mi	11		Sa	11		Di	11	
Do	12	B	So	12		Mi	12	
Fr	13		Mo	13	K	Do	13	
Sa	14		Di	14		Fr	14	
So	15		Mi	15	Maria Himmelfahrt	Sa	15	
Mo	16		Do	16		So	16	
Di	17		Fr	17		Mo	17	
Mi	18		Sa	18		Di	18	
Do	19		So	19		Mi	19	R EP R MP
Fr	20	ASZ	Mo	20		Do	20	B
Sa	21		Di	21		Fr	21	ASZ P
So	22		Mi	22	R MP	Sa	22	
Mo	23		Do	23	B	So	23	
Di	24		Fr	24	ASZ	Mo	24	
Mi	25	R EP R MP	Sa	25		Di	25	K
Do	26	B	So	26		Mi	26	
Fr	27		Mo	27		Do	27	
Sa	28		Di	28		Fr	28	
So	29		Mi	29		Sa	29	
Mo	30		Do	30		So	30	
Di	31		Fr	31				

ASZ Altstoffsammelzentrum B Biomüll K Kunststoffe P Papier PS Problemstoffe REP Reststoffe



Gasthof - Pension Kloiber

A-3121 Karlstetten
Neidlingerstr. 1
Tel.: 02741 / 7301
Fax: 02741 / 7301-34

Web: www.gasthaus-kloiber.at
E-mail: info@gasthaus-kloiber.at

Guthürgerliche Küche
Saal 500 m² (abteübar)

Hochzeiten / Geburtstage / Seminare / Festlichkeiten aller Art



Lagergelände vor. Begeistert von einem eindrucksvollen Feuerwerk am Eröffnungsabend trat die FJ Gruppe topmotiviert und bestens vorbereitet bei den Bewerbungen an. Beim Bronzebewerb wurde alles richtig gemacht und mit einem fehlerfreien Bewerb konnte der 20. Platz gefeiert werden. Mit ähnlich guten Leistungen aber leider etwas Pech war beim Silberbewerb am folgenden Tag nur der 47. Platz möglich. Ein würdiger Abschluss der Übungssaison. An dieser Stelle ein Dank an alle Helfer und Unterstützer der Feuerwehrjugend, den Feuerwehrrichtenden und allen Jugendführergehilfen!

Ergebnisse der Jugendbewerbe

Bewerb in Karlstetten:

Bronze: 1. Platz

Silber: 1. Platz

Bewerb in Mautern (Bez. Krems):

Bronze Gäste: 4. Platz

Silber Gäste: 3. Platz

Bezirksbewerb in Gemeinlebarn:

Bronze: 1. Platz

Silber 3. Platz

Feuerwehryugendleistungsabzeichen:

Bronze: 20. Platz mit 1027,71 Punkten
(von über 200 Gruppen)

Silber: 47. Platz mit 993,46 Punkten
(von über 120 Gruppen)

Vergleichsparallelbewerb anlässlich 10 Jahre FJ Kirchstetten:

Bronze: 2. Platz



Schottischer Wandertag!

Viel Spaß hatte die Feuerwehrjugend Karlstetten beim diesjährigen Highlanderbewerb in Kirchberg a.d. Piellach am 17. September.

Der Highlanderbewerb ist seit Jahren ein willkommener Start in die neue Jugendsaison. Bei diesem Bewerb steht nämlich nicht die Feuerwehr sondern Spiel und Spaß im Vordergrund. Bei schönem Wetter wurden auf einer leichten Wanderstrecke 12 Spielstationen verteilt und einige Fragen rund um Kirchberg an der Piellach waren zu beantworten. Die lustigsten Stationen waren sicher das Zimmengewehrschießen und das Fassrollen. Dabei waren die Jugendlichen sehr erfolgreich und konnten für den 4. Platz auch einen Pokal entgegennehmen.

Feuerwehr ist Technik!

Am 23. Oktober wurde im Zuge des Orientierungsbewerbs in Totzenbach das Fertigkeitssabzeichen Feuerwehertechnik erworben.

Beim Fertigkeitssabzeichen Feuerwehertechnik wird den Jungflorianis der richtige Umgang mit den technischen Geräten beigebracht und die vielfachen Anwendungsmöglichkeiten gelehrt. Dabei sollen vor allem auch Unfälle durch falsche Bedienung der Geräte verhindert werden. Absicherung von Verkehrsflächen und Sensibilisierung auf mögliche Gefahren sind auch Teil dieses Abzeichens.



Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt und suchst eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung?

Dann bist Du bei der
Feuerwehryugend Karlstetten genau richtig!

Jugendstunden finden jeden Fr. von 17:00 bis 19:00 Uhr statt!



KLARE SICHT DURCH DICHTEN RAUCH - DIE WÄRMEBILDKAMERA

Die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten hat mit dem neuen Tanklöschfahrzeug auch eine Wärmebildkamera Argus 4-320 angekauft. Dieses Gerät ermöglicht es den Feuerwehrleuten beispielsweise durch dichten Rauch zu sehen. Vermisste Personen können damit schnell aufgefunden und gerettet werden.

Text & Fotos: Marco Nassion

Die Wärmebildkamera der britischen Firma e2v ist eine der besten auf dem Markt. Sie ist eine digitale und vollautomatische Kamera die sehr einfach zu handhaben ist.

Die Argus verfügt über die fortschrittlichsten Eigenschaften, die eine Wärmebildkamera haben kann. In unserer Wehr wird die Wärmebildkamera hauptsächlich für den Brandeinsatz verwendet, leistet nebenbei aber auch bei technischen Einsätzen gute Dienste. Bei Brandeinsätzen kann

man neben der Suche nach Vermissten auch verifizieren, ob es hinter Wänden oder Schränken noch Hitzestaub gibt und wo sich in verrauchten Räumen der Brandherd befindet.

Bei technischen Einsätzen lässt sich dank der aufgewärmten Sitzflächen mit der Wärmebildkamera feststellen, wie viele Personen sich in einem Fahrzeug befinden haben. Somit lässt sich erkennen, ob Personen im Schock davon gelaufen sind oder etwa aus dem Fahrzeug geschleudert wurden.

Die Kamera selber besitzt eine dynamische Szenenfärbung die die wärmsten Stellen rot anzeigt und hilft somit dem Feuerwehrmitglied, in verrauchten Räumen, Personen oder Brandherde schneller zu lokalisieren. Die direkte Temperaturmessung ermöglicht es, die exakte Temperatur zu messen und zeigt diese am Bildschirm an. Nebenbei wird auch noch die Umgebungstemperatur angezeigt.

Die digitale Bildaufnahme ermöglicht es bis zu 100 Fotos zu machen. Die Argus hat auch noch drei Empfindlichkeitsmodi, die je nach Temperaturbereich automatisch umgeschaltet werden. Dies ermöglicht dass bei jeder Temperatur klare Bilder aufgenommen werden können.

Der eingebaute 2-fach Zoom ermöglicht es, weiter entfernte Gegenstände genauer zu lokalisieren. Die Wärmebildkamera ist sehr robust. Sie ist Hitze- sowie Feuchtigkeitsbeständig. Die Kamera übersteht nebenbei auch noch ein kurzfristiges Eintauchen in Wasser und einen Fall aus 2m Höhe auf Beton unbeschadet.



Foto oben: Eine Person - weiß dargestellt - unter einem Fahrzeug.



RAUM AUSSTATTER
Gaugusch
Ges.m.b.H.

raumausstatter@gaugusch-wohnen.at
www.gaugusch-wohnen.at

AN ALLEN ADVENTSAMSTAGEN offen von 8.30 bis 14.00 Uhr

3100 St. Pölten, Lederergasse 4
Telefon 02742/37 23 43, Fax 02742/26 992

Polstern
Böden
Tapeten
Vorhänge
Karniesen
Sonnenschutz
Federnreinigung



18. Jänner 2011

Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang

Am 18. Jänner wurde die FF Karlstetten in den Abendstunden zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Der junge Lenker eines PKW dürfte leider bereits unmittelbar beim Unfall verstorben sein und so war der Tod bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch die Notärztin festgestellt worden. Der Feuerwehr Karlstetten blieb die belastende Aufgabe, den Leichnam nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive aus dem total deformierten Wrack zu bergen und der Bestattung zu übergeben. Die FF St. Pölten-Stadt bewerkstelligte anschließend die Bergung des Unfallwracks mit Hilfe eines Wechselladefahrzeugs.



9. Februar 2011

Fahrzeugbergung nach schwerem Verkehrsunfall

Gegen Mittag ereignete sich ein Zusammenstoß zweier Fahrzeuge auf der zwischen Karlstetten und Obermamau. Der Lenker eines Geländewagens wurde beim Unfall verletzt und musste durch den Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der erste PKW wurde mit der Seilwinde von der Fahrbahn in eine Feldweineinmündung gezogen. Die Bergung des zweiten PKWs gestaltete sich aufgrund des matschigen Untergrunds und des hohen Fahrzeuggewichts schwierig. Zuerst wurde der tonnenschwere auf der Seite liegende Geländewagen mit Hilfe von Hebekissen wieder auf die Räder gestellt. Anschließend wurde er mit Hilfe der Seilwinde, deren Seil mehrmals mit Drahtseilen verlängert wurde musste, zum Rand des Ackers gezogen. Anschließend konnte das Fahrzeug unter Zuhilfenahme eines Traktors über die steile Böschung gezogen und abtransportiert werden.

19. Februar 2011

Branddienstübung im LKH St.Pölten



Das Übungsjahr 2011 begann mit einer einsatznahen Branddienst-Übung, bei der es an nichts gefehlt hat: In dem vom LKH St.Pölten zur Verfügung gestellten mehrstöckigen Übungsobjekt war im 3. Stockwerk ein Brand ausgebrochen, 2 Menschen wurden vermisst. Der erste Atemschutztrupp rettete rasche die erste Person, mit dem zweiten eingesetzten Trupp folgte nach einiger Zeit auch gleich die zweite Person, bei der es sich um ein kleines Kind, das sich im Wandschrank versteckt gehabt hatte, handelte. Der dritte Trupp hatte die Aufgabe eine Abzugsöffnung zu schaffen, damit mittels Druckbelüfter der Rauch, welcher sich mittlerweile bis ins 2.Stockwerk ausgebreitet hatte, entfernt werden konnte. Für alle beteiligten Mitglieder war dies eine sehr interessante Übung, bei der viel gelernt wurde.

21. Februar 2011

Kameradschaftsabend - Kegelturnier

Alle Jahre wieder... - so ein altes Sprichwort - und auch heuer veranstaltete Kamerad Rudi Fischer wieder ein Kegeltturnier für die Feuerwehr. Eine Vielzahl von Kameraden kamen dem Aufruf nach und es wurde bis spät in die Nacht kegelt. Herzlichen Dank seitens des Kommandos für diese Veranstaltung an alle Kameraden, besonders Rudi und dem "Versorgungsteam" der Kegelbahn.

14. Dezember 2010

Dachstuhlbrand in Griechenland



Kurz vor 21:00 Uhr wurden die FF Karlstetten zu einem Dachstuhlbrand in Griechenland alarmiert. Da sich einige Kameraden gerade im Feuerwehrhaus befanden, konnte unmittelbar nach der Alarmierung das erste Fahrzeug vollbesetzt ausrücken. Innerhalb kürzester Zeit wurden weitere Feuerwehren des Abschnitts alarmiert, da lt. Erstinformation der Dachstuhl des Gewerbebetriebes brennen soll. Nach Eintreffen an der Einsatzörtlichkeit - bei einem Bäckerbetrieb - konnte festgestellt werden, dass es sich lediglich um einen Kaminbrand handelte.

24. Dezember 2010

Feuerwehr verkürzt die Wartezeit aufs Christkind

Traditionell öffnete am 24. Dezember die FF Karlstetten wieder ihre Tore und lud alle Kinder zum Basteln ins Feuerwehrhaus ein. Unter der Anleitung einer Kinderpädagogin wurden zahlreiche Basteleien von den Kindern angefertigt. Diese Veranstaltung erfreut sich schon seit Jahren größter Beliebtheit bei den Kindern und Eltern, verkürzt sie doch die Wartezeit aufs Christkind.

2. April 2011

Aktion Stopp Littering - Feuerwehr beteiligt sich

Wie jedes Jahr war auch heuer unsere Wehr sowie auch die Jugend bei der Aktion Stopp Littering vertreten. Gemeinsam mit vielen anderen Bürgern von Karlstetten haben sie den Müll rund um die Straßen von Karlstetten beseitigt.

20. April 2011

Feuerwehr verhindert größeren Umweltschaden



In den frühen Abendstunden wurde die FF Karlstetten telefonisch zu einem Schadstoffeinsatz im Ortsgebiet alarmiert. Einem ortsansässigen Landwirt war die Pflanzenschutzspritze vom Traktor gekippt, der Tank platzte auf und etwa 500 Liter spritzfertiges Herbizid war ausgetreten. Die Feuerwehr verhinderte ein weiteres Austreten und konnte mit Hilfe eines improvisierten Damms ein Abtreiben in der Fladnitz verhindern. In Rücksprache mit der technischen Gewässeraufsicht wurde das verunreinigte Wasser mit Hilfe eines Vakuumfasses abgepumpt. Dank der richtigen Reaktion des Landwirts, des schnellen Eingreifens der Feuerwehr und der guten Zusammenarbeit mit den Behörden konnte ein größerer Umweltschaden verhindert werden.

28. Februar 2011

Auspumparbeiten im Waldlehrpfad

Aufgrund von durchzuführenden Bagger-Arbeiten am Biotop des Waldlehrpfades, musste dieses von der Feuerwehr Karlstetten ausgepumpt werden. Nachdem zuerst eine 8-9cm dicke Eisschicht zu bewältigen war, starteten die Auspumparbeiten mittels Tragkraftspritze und Unterwasserpumpe. Die Eisschicht brach relativ rasch zu-sammen, so wurde bis zum Errei-chen der Schlamm-schicht ausgepumpt. Nach Reinigungsarbeiten des Schlauch- und Pumpmaterials konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

7. April 2011

Hochzeit von zwei Florianis

Wolfgang und Nina Nemeč gaben sich das JA-Wort. Bei strahlend schönem Frühling-swetter, gaben sich unsere beiden Mitglieder Nina und Wolfgang Nemeč am Standesamt in Karlstetten das JA-Wort. Die FF-Karlstetten berei-tete den beiden im Anschluss der Trauung einen Empfang und gratulierte dem frisch verheirateten Paar.



7. Mai 2011

Waldbrand im Dunkelsteinerwald

Am späten Nachmittag wurden wir mittels Sirene von der Bezirksalarmzentrale zu einem Waldbrand bei Weyersdorf alarmiert. Tanklöschfahrzeug und Löschfahrzeug Karlstetten rückten innerhalb kürzester Zeit aus und begaben sich in den Dunkelsteinerwald. Rund 2500 m² Waldfläche hatten aus unbekannter Ursache Feuer gefangen und bei den Löscharbeiten mussten sich die Einsatzkräfte durch unwegsames Gelände vorkämpfen. Mit den eingesetzten Tanklöschfahrzeugen - auch das Großtanklöschfahrzeug der FF St. Pölten - wurde ein Pendelverkehr zur Wasserversorgung eingerichtet. Weiters mussten zwei Relaisleitungen zur weiteren Löschwasserversorgung aufgebaut werden. Einsatzstatistik: 11 Feuerwehren (darunter Feuerwehren des Bezirkes Melk und des Abschnitts Herzogenburg) mit 128 Mann und insgesamt 19 Einsatzfahrzeugen waren eingesetzt. Einsatzende: Bis gegen 24 Uhr waren die Feuerwehren mit Reinigung bzw. Versorgungsarbeiten der Ausrüstung beschäftigt.

5. Mai 2011

Übung: Rettung aus besonderen Lagen mit dem Roten Kreuz

Die Übung stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst bei einer Menschenrettung aus einer besonderen Lage. Das Übungsszenario war dabei folgendes: Eine Person fällt über eine steile Böschung und bleibt im steilen Gelände regungslos liegen. Aufgabe der Feuerwehr war es dabei den Rettungsdienst bei seiner Arbeit zu sichern und einen sicheren Abtransport des Verletzten zu ermöglichen. Zu diesem Zweck wurden Absturzsicherungssets, Rettungsseilen, Seilwinde, Korbschleiftrage und diverse Anschlagmittel zum Einsatz gebracht. Ein großer Dank gilt dabei besonders den Sanitätern des Roten Kreuzes der Bezirksstelle St. Pölten, die durch ihre professionelle Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr auf ganzer Linie überzeugen konnten.



3. Juni 2011

Unwettereinsatz im Gemeindegebiet

Nach einem Starkregen wurden wir zu einem Unwettereinsatz nach Schaubing beordert. Nach der Abwicklung dieses Einsatzes wo es sich um kleine Vermurungen handelte wurden wir nach Untermamau weitergeschickt. In Untermamau wurde durch den starken Regen Schlamm auf die Straße geschwemmt, welchen wir beseitigen und danach wieder Einrücken konnten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Bewohnern von Untermamau für Ihre Unterstützung sowie auch für die kleine Verpflegung sehr herzlich bedanken.



29. Mai 2011

Schwerer Verkehrsunfall bei Flinsdorf

Mittels Sirene und Funkrufempfänger wurden wir zu einem "Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person" vor Schaubing alarmiert. Wie sich herausstellte befand sich die genaue Unfallstelle an der Kreuzung zwischen Untermamau und Flinsdorf. Die FF Hain und der Notarzt waren bereits vor Ort und begannen mit der Menschenrettung. Aufgabe der Besatzung des Karlstettner Tanklöschfahrzeuges war die Sicherstellung des Brandschutzes am Unfallfahrzeug.



Juni 2011

Schmuckstück für unseren Schulungsraum

Unsere beiden Feuerwehrmitglieder Anton Hofbauer sen. und Anton Hofbauer jun. restaurierten während des Winters in mühevoller Arbeit den alten Leiterwagen der FF Mamau. Bestückt mit der ersten benzinbetriebenen Rosenbauer Tragkraftspritze der Wehr und dem nötigen Zubehör wie Saugschläuchen, Saukorb und den passenden Kupplungsschlüssel stellt dieser Leiterwagen ein ganz besonderes Schmuckstück dar. Das imposante Gefährt fand einen Ehrenplatz im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Karlstetten. Wir danken Vater und Sohn Hofbauer ganz herzlich für die geleistete Arbeit!

22. bis 24. Mai 2011

Feuerwehrfest mit Feuerwehrleistungsbewerben des Abschnitts und Festakt "130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlstetten"

Ein dichtgedrängtes Programm erwartete die Besucher des diesjährigen Feuerwehrfestes der FF Karlstetten. Am Freitag begann das Fest mit dem offiziellen Bieranstich durch unseren Bürgermeister Mag. Anton Fischer. Zahlreiche Gäste verkosteten den Gerstensaft der Fam. Diesmayr aus Schaubing und waren von der Bewirtung mit Speis & Trank durch die Feuerwehr begeistert. Livemusik bis gegen Mitternacht motivierte so manchen Gast doch noch etwas länger zu bleiben und bei der Bierinsel und der Weinbar herrschte dichtes Gedränge. Am Samstag Nachmittag folgten dann die Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe des Abschnitts St. Pölten-West. Am Sonntag, nach der Feldmesse vor dem Festzelt, konnten zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen der Feuerwehren unserer Partnergemeinde anlässlich der 130 Jahr Gedenkfeier der FF Karlstetten begrüßt werden. Beim anschließenden Frühstücken wurde die Gästeschaft mit Köstlichkeiten aus der Küche und Getränken aus der Schank versorgt. Neben Süßen Spezialitäten und Kaffee aus dem "Feuerwehr-Café" im 1. Stock konnten abermals Weinspezialitäten verkostet werden. Einen Fixpunkt stellen so heuer wieder die Feuerflecken am Stand unseres Kommandanten und seiner Crew dar. Bis zeitig in der Früh blieb so mancher Gast und genoss das reichhaltige Angebot von "Speis&Trank".



Dallhammer GmbH.
3100 St. Pölten | Weiterner Straße 38
Tel. 02742/25 65 45 | www.dallhammer.at
dallhammer@gartendesigner.at



Schwimmteichbau & Gartengestaltung

24. Juli 2011

**Tödlicher Verkehrs-
 unfall bei Rosenthal**

Um 20:15 Uhr erfolgte am 24. Juli die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zwischen Rosenthal und Doppel. Ein Lenker war mit seinem Fahrzeug frontal gegen einen Baum gefahren. Der im ersteintreffenden Kommandofahrzeug mitfahrende Einsatzleiter erkundete vor Ort die Lage und wies nachfolgende Kräfte ein; ein mitfahrender Sanitäter stieg nach gewaltsamer Zerstörung über das rechte hintere Seitenfenster ins Fahrzeug ein um den Patienten zu beurteilen. Da der Patient als kritisch einzustufen war, wurde durch das nachfolgende Tanklöschfahrzeug sofort eine Crashrettung durchgeführt. Mit Hilfe der hydraulischen Rettungsschere wurde die so genannte B-Säule im oberen Bereich durchtrennt und diese im Anschluss mitsamt der Türen mit Muskelkraft nach unten gebogen. Trotz Einklemmungen im Fußbereich konnte der Mann ohne aufwändige technische Maßnahmen innerhalb weniger Minuten aus dem Auto gerettet werden. Beim Patienten wurde sofort mit Herz-Lungen-Wiederbelebung begonnen. Nach einigen Minuten traf der Rettungsdienst aus St. Pölten ein. Der Lenker wurde durch das NAW-Team in deren Fahrzeug weiterversorgt und abtransportiert. Die Sicherstellung des Unfallfahrzeuges wurde auf Anordnung der Exekutive durchgeführt. Die FF Karlstetten holte sich dazu Unterstützung durch ein Wechselladefahrzeug der FF St. Pölten-Stadt.

12. August 2011

Brand eines Strohaufens in der Nähe von Karlstetten

"Florian 17 meldet Flurbrand (B1) für Karlstetten" - so lautete der Text der SMS-Alarmierung am 12. August 2011, um 11:44 Uhr für die Einsatzkräfte der FF Karlstetten. Aus unbekannter Ursache fing ein Misthaufen am Feld eines Bauern im Bereich des Wachtbergs Feuer. Besorgte Anrainer alarmierten daraufhin die Karlstettner Florianis. Das angerückte Tanklöschfahrzeug brauchte jedoch nicht in den Einsatz gehen, da der Landwirt mit eigenen Mitteln das Feuer eindämmte und unter Kontrolle brachte.

17. Juni 2011

Volksschule besucht Feuerwehr

Jede 3. Klasse der Volksschule Karlstetten verbringt einen Vormittag bei der Feuerwehr, so auch am diese Jahr. 25 Kinder und zwei Klassenlehrerinnen waren gekommen, um mehr über das Feuerwehrwesen im Allgemeinen und speziell über die hiesige Wehr lernen zu können. An insgesamt drei Stationen erfuhren die Kinder alles über die Alarmierung, den Atem- und Körperschutz und die Beladung eines Feuerwehrfahrzeuges. Am Strahlrohr konnte die Kraft des Wassers hautnah erlebt werden. Die Krönung war die abschließende Rundfahrt mit drei Feuerwehrfahrzeugen. Hoffentlich konnten wir das ein oder andere Kind dermaßen begeistern, dass wir es als Mitglieder der Feuerwehrjugend bald wieder bei uns begrüßen dürfen.



14. August 2011

Feuerwehrmitglied bekommt Nachwuchs



Am 14.08.2011 überraschten einige Mitglieder unseren Kameraden Daniel Rubisoier. Er bekam am 13.08. Nachwuchs und dazu wollte ihm die Feuerwehr recht herzlich gratulieren. Mit Transparent und Storch wurden die besten Glückwünsche der Wehr für die Zukunft übergeben. Wir wünschen den jungen Eltern hier nochmals alles Gute!

28. August 2011

Verkehrsunfall mit anschließendem Fahrzeugbrand in der Marktgemeinde Neidling

Am 28. August um 07:35 Uhr wurde die Feuerwehr Karlstetten zu einem Verkehrsunfall mit anschließendem Fahrzeugbrand in Wetzelsdorf alarmiert! Ein junger Lenker war mit seinem PKW mit einem Baum kollidiert. Das Fahrzeug ging darauf hin in Flammen auf. Zum Glück blieb der Fahrer unverletzt. Unsere Wehr war nur zur Unterstützung für die örtlich zuständigen Feuerwehr Neidling vor Ort. Wir konnten nachdem das Fahrzeug gelöscht war einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



18. September 2011

Team der Feuerwehr gewinnt den Traktorziehbewerb beim Dorfmarkt

Im Zuge des Dorfmarktes wurde auch heuer wieder ein "Traktorziehen" veranstaltet. Die Mannschaft der FF Karlstetten konnte sich gegen die harte Konkurrenz durchsetzen und den ersten Platz belegen. Mit von der Partie waren Jürgen Schmidt, René Hubmayer, Johann-Dieter Schmidt, Andreas Eckel, Christian Schagerl und Christoph Schmidt.

**9. Oktober 2011**

Workshop für angehende Notfallsanitäter des Roten Kreuzes bei der Feuerwehr Karlstetten

Am Sonntag Vormittag fand ein Workshop der Aspiranten des Notfallsanitäterkurses 1/2011 des Roten Kreuzes St. Pölten/Lilienfeld am Bauhof der Mgd. Karlstetten statt. An drei Stationen - Höhenrettung, Brandbekämpfung mittels Feuerlöscher und technischer Einsatz bei einem Verkehrsunfall - konnten die Sanitäter in die "Welt der Feuerwehren" Einblick nehmen. Das Lernziel des Workshops für beide Einsatzorganisationen sollte sein, Arbeits- und Einsatzvorgänge kennen und besser verstehen zu lernen. Als Abschluss wurde eine Einsatzübung abgehalten, an der fast ausschließlich die Mannschaft des Rettungsdienstes, den Part der Feuerwehr übernahm und so am eigenen Leib die Anstrengung und das geforderte Knowhow des Feuerwehrdienstes kennenlernen konnte. Auch für die anwesenden Feuerwehrmitglieder war die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Rettungsorganisation sehr lehrreich und interessant. Besonders gedankt sei auch unseren beiden "Gastausbildnern" der FF Krems, die mit ihrem Wissen sicher eine Bereicherung an dieser Veranstaltung darstellten.

**21. Oktober 2011**

Evakuierungsübung in der Volksschule Karlstetten

Am 21.10.2011 wurden von der Direktorin der Volksschule Karlstetten die Evakuierungsübung der Schule, unter Mithilfe der Feuerwehr, angesetzt. Nach Absprache mit dem Kommando wurde um 11 Uhr ein Hausalarm im Volksschulgebäude ausgelöst. Um den Kindern auch etwas Action bieten zu können rüstete sich ein Atemschutztrupp mit Gerätschaft für den Innenangriff aus und es wurde ein vermisster Schüler aus dem "verrauchten" Schulgebäude gerettet. Bürgermeister Mag. Anton Fischer überzeugte sich während der Übung von der disziplinierten Evakuierung und den Maßnahmen der Feuerwehr.

7. Dezember 2011

Brand zweier Müllcontainer in unmittelbarer Nähe des Karlstettner Pfadfinderheims

In den späten Abendstunden des 7. Dezember wurde die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten zu einem Kleinbrand beim Pfadfinderheim alarmiert. Aus unbekanntem Grund hatten zwei Müllcontainer, die direkt neben dem Gebäude abgestellt waren, Feuer gefangen. Das Tanklöschfahrzeug wurde bereits von couragierten Anrainern erwartet, die erfolgreich erste Löscharbeiten durchgeführt hatten. Unter Atemschutz wurden die Müllcontainer entleert und Glutnester mit Hilfe eine Hohlstrahlrohres abgelöscht. Auch die Holzfassade des Pfadfinderheims hatte bereits zu glosen begonnen. Daher wurden die vom Brand betroffenen Holzbretter mit Brechwerkzeugen entfernt und abgelöscht. Die eingesetzte Wärmebildkamera stellte bei der abschließenden Kontrolle von Fassade, Isolierung und Brandgut ein ausgezeichnetes Hilfsmittel dar. Auch die Exekutive war vor Ort, um Erhebungen zur Brandursache durchzuführen. Nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft konnte der Einsatz nach nicht einmal einer Stunde beendet werden.



**GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄRE ANLAGEN
KANAL- u. ABFLUSSDIENST**

Gebrechen- u. Behebungssdienst Tag und Nacht

KARL JEITLER

GesmbH

NOTRUF 0664/1001652

DR. KLAUS STRASSE 6, TEL. 02742/361683, FAX 368330
DANIEL GRAN STRASSE 44, TEL. 02742/339435
3100 ST. PÖLTEN <http://www.karl-jeitler.at> email: karl.jeitler@kstp.at

**HOLZBAU
TISCHLEREI**

**ZIMMEREI
DACHDECKEREI**

MEISTERFACHBETRIEB

GmbH

GERSTENMAYER

3121 KARLSTETTEN
St.Pöltner Str.3 Tel.02741 / 8214 Fax:DW-4
www.gerstenmayer.com

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
ein erfolgreiches neues Jahr 2012**

Impressum

Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Karlstetten, Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten

Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Gerhard Macher

Vervielfältigung: Digitaldruckverfahren, print24.com

Redaktion: HBI Gerhard Macher, OBI Dipl.-Ing. (FH) Markus Dürauer, OV Wolfgang Nemeč, VM Nina Nemeč, SB Dominik Macher, BSc, BM Andreas Eckel, LM Claudio Chines, SB Evelyn Hofbauer, BEd, FM Nina Hogl, SB Julian Nassion, FM Marco Nassion, HFM Alfred Eckmayr

Redaktionsadresse: Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten, Tel: 02741/7454-11,

eMail: pressdienst@feuerwehr-karlstetten.org

Fotos: Sofern nicht gesondert angegeben (C) Copyright 2010 Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

Konzept, Grafik, Gestaltung: SB Julian Nassion, OBI Dipl.-Ing. (FH) Markus Dürauer

Erscheinungsweise: ein Mal jährlich. Kostenlos für Gemeindebürger und Interessenten